



Kennzeichnung kosmetischer Mittel

Rostock, 28. Januar 2015

Rechtsvorschriften:

- Artikel 19 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel (ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59) (<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?qid=1407159498740&uri=CELEX:02009R1223-20140829>)
- §§ 4 und 5 der Kosmetik-Verordnung (KosmetikV 2014) vom 16. Juli 2014 (BGBl. I S. 1054) (http://www.gesetze-im-internet.de/kosmetikv_2014/BJNR105410014.html)
- zu verwenden in der jeweils gültigen Fassung

Vorgeschriebene Kennzeichnungselemente:

- Angabe der verantwortlichen Person: Name oder Firma, zusätzlich Anschrift (Abkürzung zulässig, sofern Person und Anschrift aus Abkürzung identifizierbar)
- Nenninhalt zur Zeit der Abfüllung (Gewichts- oder Volumenangabe)
- Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)
(nicht vorgeschrieben für Produkte, deren MHD >30 Monate ist)

Symbol nach Anhang VII Nummer 3 VO 1223/2009



oder

„mindestens haltbar bis *Monat/ Jahr* bzw. *Tag/ Monat/ Jahr*“

- Haltbarkeit nach dem Öffnen bei Produkten, deren MHD mehr als 30 Monate beträgt

Symbol nach
Anhang VII Nummer 2
VO 1223/2009
„Geöffnet haltbar“



und Zeitraum in
Monaten oder Jahren,
z.B. „**12 M**“



- besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch (Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen), mindestens die in den Anhängen III bis VI der VO 1223/2009 aufgeführten Angaben
- Chargennummer oder Zeichen zur Identifizierung des kosmetischen Mittels
- Verwendungszweck des Erzeugnisses
- Liste der Bestandteile nach Maßgabe des Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe g und Absatz 6 der VO 1223/2009

Alle Angaben sind

- unverwischbar, leicht lesbar und deutlich sichtbar
- Nenninhalt, MHD, Haltbarkeit nach dem Öffnen, Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch und Verwendungszweck darüber hinaus in deutscher Sprache
- auf den Behältnissen und Umverpackungen (Liste der Bestandteile: nur auf der Umverpackung)

anzubringen.

Ausnahmeregelungen: Artikel 19 Absatz 2, 3 und 4 VO 1223/2009

Kennzeichnung loser Ware: § 5 KosmetikV 2014

Details und konkreten Anforderungen siehe Originaltext der Rechtsvorschriften.

Verantwortlichkeiten:

- Verpflichtungen der verantwortlichen Person: Artikel 5 VO 1223/2009
Zum Begriff „verantwortliche Person“ (i.d.R. Hersteller oder Importeur, ggf. auch benannte Person oder Händler): Artikel 4 VO 1223/2009
- Verpflichtungen der Händler: Artikel 6 VO 1223/2009
- Handlungen der zuständigen Behörde: Artikel 25 und 26 VO 1223/2009

